

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Steinfurt



**Fortbildungsangebote
und Elternveranstaltungen**

Liebe Leser*innen,

auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Fortbildungsangebote und Elternveranstaltungen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Steinfurt mit den Bereichen der Familien- und Erziehungsberatung sowie der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung vorstellen.

Die beschriebenen Angebote richten sich an Eltern, wie auch an Fachkräfte aus den Bereichen der Jugendhilfe, Kindertagesstätte und Schule. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt durch das multiprofessionell besetzte Team der Beratungsstelle mit Fachkräften aus den Disziplinen der Heilpädagogik, der Pädagogik, der Psychologie, der Sozialarbeit und Sozialpädagogik.

Bei Interesse an bestimmten Themen sprechen Sie uns gerne an!

Hier finden Sie uns:

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Wasserstraße 32, 48565 Steinfurt

 0 25 51 / 86 37 - 0

 eb@diakonie-west.de

Inhaltsverzeichnis



Für Eltern und Paare

- Loben statt Toben – Lob und Ermutigung in der Erziehung S. 1
- Ich will aber TROTZdem... S. 1
- Mobbing in Schule – Wie Eltern helfen können S. 1
- Wege aus der Brüllfalle S. 2
- Wie viel Medien braucht mein Kind? S. 2
- “Geschwister: Freunde, Vorbilder, Rivalen“ S. 2
- “Eigentlich habe ich nein gesagt“ ... oder warum es so schwer ist, konsequent zu bleiben S. 3
- “Abenteuer Pubertät“ S. 3
- “Körper, Liebe, Doktorspiele ...“ - Psychosexuelle Entwicklung von Vorschulkindern S. 3
- “So stark wie Pippi-Langstrumpf“ S. 4
- Wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht!? S. 4
- “Ein Freund, ein guter Freund ... das ist das Beste, was es gibt auf der Welt“ S. 4
- Rund um die Geburt... Anmelden, beantragen, informieren S. 5
- Wenn Kinder in neuen oder bereits bekannten Situationen Angst zeigen S. 5
- Weil du mir so fehlst - Abschied, Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen S. 6
- Ist mein Kind fit für die Schule? S. 6
- Alles grau in grau - Wenn Jugendliche nur noch traurig und antriebslos sind S. 6
- Etwas Neues beginnt - Übergänge entspannt gestalten S. 7
- Volle Hose - Informationen zum Einnässen und Einkoten bei Kindern S. 7
- “Wie sag ich’s meinem Kind?“ - Positive Kommunikation mit Kindern S. 7
- Von 0 auf 100 - Warum Jugendliche manchmal so schnell "aus ihrer Haut fahren" S. 8



Für Fachkräfte in Kita und Jugendhilfe

- Internationale Familien in Kitas S. 9
- Weil du mir so fehlst - Abschied, Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen S. 9
- Etwas Neues beginnt - Übergänge entspannt gestalten S. 10
- Volle Hose – Informationen zum Einnässen und Einkoten bei Kindern S. 10
- Bindung – das unsichtbare Band - Bindungstheorien/Bindungsmuster S. 10
- “Körper, Liebe, Doktorspiele“ - Psychosexuelle Entwicklung von Vorschulkindern S. 11
- SPIELEN - Teamentwicklung S. 11
- Team-Resilienz – Gemeinsam stark S. 11
- “Wie sag ich's am besten?“ - Schwierige Elterngespräche S. 12
- Fortbildung in kollegialer Fallberatung S. 12
- Anonyme Fallberatung in KiTas S. 12

Inhaltsverzeichnis

Für Lehrer*innen und Fachkräfte in Schule

- SPIELEN - Teamentwicklung S. 13
- Fortbildung in kollegialer Fallberatung S. 13
- Mobbing erkennen und stoppen S. 13
- "Wie sag ich's am besten?" - Schwierige Elterngespräche S. 14
- Weil du mir so fehlst - Abschied, Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen S. 14
- Jugendliche im Umgang mit Medien begleiten S. 14
- Anonyme Fallberatung in der Schule S. 15

Für Schulklassen und Gruppen

- Sexualpädagogische Angebote S. 16
- Präventionsangebote zum Thema sexualisierte Gewalt S. 16

 **Loben statt Toben – Lob und Ermutigung in der Erziehung**

“Nicht geschimpft ist genug gelobt“

Möglicherweise kennen Sie besagtes deutsches Sprichwort.

Dabei sind Lob und ermutigende Worte wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes. Lob motiviert und stärkt unser Selbstbewusstsein und unsere Kritikfähigkeit.

- In welchen Situationen braucht mein Kind Ermutigung?
- Wie viel Lob ist angebracht?
- Kann ich als Mutter/Vater zu viel loben?

Um diese und ähnliche Fragen geht es bei dieser Veranstaltung

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

 **Ich will aber TROTZdem...**

Viele Eltern kennen den Klassiker unter den Trotzanfällen: Das schreiende Kind an der Supermarktkasse - und viele kennen die häufig damit verbundenen gemischten Gefühle.

- Was ist Trotzverhalten – Was ist es nicht?
- Was steckt hinter dem Phänomen Trotz?
- Wie kann ich mit dem Aufstand meines Kindes umgehen?
- Wie geht es eigentlich anderen damit?

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

 **Mobbing in der Schule – Wie Eltern helfen können**

Mobbing ist weit verbreitet. In vielen Schulklassen und manchmal schon in der Kita finden sich Kinder, die ausgegrenzt, beleidigt oder gezielt schikaniert werden. Viele Eltern bemerken das oftmals erst nach Monaten und fragen sich dann, was sie jetzt tun können, um ihren Kindern zu helfen.

- Was ist Mobbing eigentlich genau?
- Wie kann ich mein Kind davor schützen, selbst ein „Mobbingopfer“ zu werden?
- Wie erkenne ich, dass mein Kind davon betroffen ist?
- Was kann ich dann tun, wie und wo bekomme ich Hilfe?

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

Wege aus der Brüllfalle

Ein Elternabend mit Filmvorführung!

“Muss ich denn immer erst lauter werden?“

Zimmer aufräumen, Hausaufgaben anfangen, nicht zu lange am Computer spielen ...

- Was soll man tun, wenn Kinder nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagieren?

In solchen Situationen ist es schwierig, ruhig zu bleiben. Wie es aber dennoch gelingen kann, wollen wir an diesem Abend herausfinden. Alltagstaugliche, praktische Lösungen stehen dabei im Vordergrund.

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

Wie viel Medien braucht mein Kind?

Kinder wachsen ganz selbstverständlich mit Medien auf. Das bedeutet aber nicht, dass sie auch automatisch lernen, wie man damit kompetent umgeht.

Diese Kompetenz muss von jüngeren Kindern genauso erworben werden wie etwa lesen, schreiben oder schwimmen und dazu brauchen sie Eltern, die sie dabei begleiten.

- Wie viel Begleitung brauchen Kinder beim Umgang mit Medien?
- Wie sieht eine gute Begleitung konkret aus?
- Wie kann ich es schaffen, dass ich mit meinem Kind nicht täglich darum streiten muss, dass das Handy weggelegt wird?

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

“Geschwister: Freunde, Vorbilder, Rivalen“

Geschwister nerven – das weiß jedes Kind und Eltern wissen ein Lied davon zu singen. Aber wenn man keine Geschwister hat, ist es auch nicht gut. Also, die Sache mit Bruder und Schwester ist schwierig. Nur eins steht fest: Viele Geschwister streiten sich den ganzen Tag lang und Mama und Papa sind total genervt und wissen nicht mehr ein und aus.

Aber trotzdem: Wenn man jemanden ganz dringend braucht, wenn einem langweilig ist oder wenn es wirklich mal schwierig wird mit Freunden, dann ist ein Bruder oder eine Schwester durch nichts zu ersetzen.

- Wie gehen wir als Eltern mit solchen Situationen um?
- Einmischen oder doch lieber raushalten? Oder was gibt's noch?

Diese und andere Fragen wollen wir mit Ihnen besprechen und dann gemeinsam nach alltagsnahen Konfliktlösungsmöglichkeiten suchen.

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 2 Stunden



“Eigentlich habe ich nein gesagt“ ... oder warum es so schwer ist, konsequent zu bleiben

“Kinder brauchen Grenzen“ - darin sind sich fast alle Eltern einig.
Konsequent handeln und Grenzen zu setzen, zahlt sich auch auf lange Sicht aus.

Aber kurzfristig ist es oft leichter, schöner und einfacher, nachzugeben.
An diesem Elternabend geht es um die Herausforderung, auch dann konsequent zu bleiben, wenn es richtig schwierig wird.

Adressaten: Eltern
Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden



“Abenteuer Pubertät“

Wir erleben als Eltern ganz neue Herausforderungen, wenn unsere Mädchen und Jungen größer werden. Kenntnisse von körperlichen und psychischen Veränderungsprozessen können es uns erleichtern, uns in das komplizierte Seelenleben unserer Jugendlichen einzufühlen.

Trotzdem: Es bleibt eine dynamische und herausfordernde Lebensphase!

- Wie kann ich als Vater und Mutter in dieser aufregenden und widersprüchlichen Zeit mit den familiären Konflikten umgehen?
- Wie kann ich mein Kind, meinen Jugendlichen dabei unterstützen, zu sich selbst zu finden und erwachsen zu werden?

Um diese und ähnliche Themen geht es bei dieser Veranstaltung.

Adressaten: Eltern
Dauer der Veranstaltung: 1,5 - 2 Stunden



“Körper, Liebe, Doktorspiele“- Psychosexuelle Entwicklung von Vorschulkindern

Eine gelingende Sexualerziehung im Elternhaus und in der Kita beginnt nicht mit einem der berühmten “Aufklärungsgespräche“, die mit Sicherheit viele noch als Erinnerung aus ihren Kindertagen haben. Sexualerziehung sollte dem Kind von Geburt an ein positives Gefühl/eine positive Einstellung zum eigenen Körper vermitteln. Geborgenheit, Vertrauen, Körperkontakt und schöne, sinnliche Erlebnisse und Erfahrungen bilden die Basis für die spätere Beziehungs- und Liebesfähigkeit eines jeden Menschen.

- Was ist “normal“?
- Wie sieht eine dementsprechend angemessene Begleitung der Entwicklungsschritte der Kinder aus?
- Wie sollte über Sexuelles mit Kindern gesprochen werden?
- Wozu brauchen Kinder welche Art von Sexualaufklärung und wie gelingt sie konkret?

Adressaten: Eltern
Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden



“So stark wie Pippi-Langstrumpf“

Ein gesundes Selbstbewusstsein wird uns nicht automatisch in die Wiege gelegt. Kinder brauchen Chancen, selbst aktiv zu werden, eigene Fähigkeiten zu erleben, ihre Einzigartigkeit zu erkennen, eigene Stärken zu spüren und Wertschätzung zu erfahren. Wir beschäftigen uns u.a. mit folgenden Fragen:

- Was kann ich (Mutter, Vater, Erzieher*in, ...) zu einem gesunden Selbstbewusstsein des Kindes beitragen?
- Wie kann ich mein Kind unterstützen, selbstbewusst zu werden?
- Was heißt eigentlich selbstbewusst?
- Wie kann ich mein Kind in alltäglichen Dingen im Selbstbewusstsein unterstützen?

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 - 2 Stunden



Wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht!?

Austausch zum Thema Kinderwunsch - Wunschkind

Immer mehr Paare aber auch Singles betrifft das Thema unerfüllter Kinderwunsch.

Es tauchen viele Fragen und Themen auf, die andere Paare/Menschen nicht kennen. Neben den Möglichkeiten Informationen und Erfahrungsberichte im Internet zu erhalten kann der Wunsch entstehen, mit anderen in ähnlicher Situation persönlich ins Gespräch zu kommen.

Unabhängig davon, ob Sie sich vor oder in einer medizinischen Behandlung zur Erfüllung Ihres Kinderwunsches befinden oder diese bereits hinter sich haben, ermöglichen wir Ihnen mit fachlicher Begleitung in Austausch miteinander zu kommen. Die Erfahrung zeigt, dass dadurch nicht nur medizinische Therapien positiv unterstützt werden, sondern auch der Umgang mit der derzeitigen Situation deutlich einfacher wird.

Adressaten: Paare / Singles mit unerfülltem Kinderwunsch

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden



Ein Freund, ein guter Freund... das ist das Beste, was es gibt auf der Welt! 🎵

Kinder brauchen Kinder. Kinder lernen voneinander. Freundschaften sind wichtig. Sicherlich unterstreichen das viele Erwachsene.

- Was brauchen Kinder eigentlich um Freundschaften eingehen zu können?
- Was ist, wenn es dauernd Streit gibt?
- Welche Rolle spielen Eltern und Erzieher*innen bei Kinderfreundschaften?

Adressaten: Eltern von Vor- und Grundschulkindern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden



Rund um die Geburt... Anmelden, beantragen, informieren

Ein Angebot für werdende Eltern / Mütter oder Väter

Eine Schwangerenberaterin gibt einen Überblick über (finanzielle) Hilfen für (werdende) Eltern. Wenn eine Frau Mutter und ein Mann Vater wird, gibt es einige Leistungen, die beantragt werden können. Manchmal ist es gar nicht so leicht, den Überblick zu behalten. Dabei helfen wir Ihnen mit praktischen Infos zu Fragen wie:

- Welche Hilfen gibt es während der Schwangerschaft?
- Wann und wo beantrage ich Kindergeld?
- Was bedeutet Unterhaltsvorschuss für mich als Mutter/Vater?
- Wo beantrage ich Mutterschaftsgeld?
- Wie beantrage ich Elternzeit?
- Welches Elterngeld steht mir zu?
- Was ist Kinderzuschlag?
- Wo finde ich eine Hebamme?
- Und was ist, wenn ich alleinerziehend bin?

Neben den finanziellen Aspekten möchten wir Sie auch über weitere Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

Adressaten: (Werdende) Eltern / Mütter / Väter
Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden



Wenn Kinder in neuen oder bereits bekannten Situationen Angst zeigen

Wie kann ich mein Kind unterstützen, wenn es Ängste entwickelt? Viele Eltern kennen z.B. folgende oder ähnliche Situationen:

- Das Kind klammert, wenn es in die Kita gebracht wird.
- Das Kind hat plötzlich Angst im Dunkeln oder Angst vor Monstern unterm Bett.
- Das Kind versteckt sich vor Besucher*innen (auch bei bekannten Personen).

Kinder können ganz plötzlich Ängste/Unsicherheiten in eigentlich schon bekannten Situationen entwickeln oder sie haben Angst vor neuen Lebenssituationen. An diesem Elternabend soll es darum gehen, typische Verhaltensweisen von Kindern in verschiedenen Entwicklungsstufen zu betrachten, um als Eltern das Verhalten der Kinder besser einschätzen zu können und somit sicherer im Umgang damit zu werden.

Adressaten: Eltern
Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden



Weil du mir so fehlst - Abschied, Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen

Wie erleben Kinder den plötzlichen Tod ihres Meerschweinchens?

Wie reagieren Jugendliche, wenn jemand aus der Clique ums Leben kommt?

Wie erkläre ich meinen Kindern, dass die Oma schwer erkrankt ist und vermutlich bald sterben wird?

Warum spricht unser Sohn nicht mit uns über den Tod seiner Schwester?

Der Verlust eines geliebten Menschen stellt Familien vor große Herausforderungen. Neben dem eigenen Schmerz und der eigenen Trauer stellen sich Eltern auch oft die Frage, wie ihre Kinder und Jugendlichen diese Verlustsituation erleben und wie sie angemessen begleitet werden können.

Bei dieser Veranstaltung bekommen Sie Informationen, wie "typische" Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen aussehen können und wie Sie mit Ihren eigenen Grenzen, Unsicherheiten und Ängsten umgehen können. Zudem gibt es Anregungen, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen, Kompetenzen und Stärken im Umgang mit Abschied und Tod entdecken und nutzen können.

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 - 2 Stunden



Ist mein Kind fit für die Schule?

Es dauert nicht mehr lang, die Schulanmeldungen stehen vor der Tür. Viele Eltern können sich gar nicht vorstellen, dass ihr Kindergartenkind im nächsten Jahr eingeschult werden soll. Sie fragen sich, ob ihr Kind ausreichende Fähigkeiten besitzt, ob es neue Freunde finden wird und ob es mit der Lehrerin, dem Lehrer klar kommen wird. Einige Eltern fragen sich, ob sich ihr Kind im Klassenverband einfügen kann und andere, ob sich ihr Kind genügend durchsetzen kann.

Was können Eltern tun? Sicherlich kann es hilfreich sein einmal zu prüfen, sind es eher die eigenen Ängste oder welche Sorgen haben eigentlich die Kinder.

Dazu kann es helfen, sich zu fragen, welche sozialen, emotionalen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten Kinder unterstützen, gut gerüstet in die Schule zu gehen. Und dabei ist weniger manchmal mehr. Es geht nicht darum mit dem Kind schreiben, rechnen oder gar lesen zu üben, sondern sich Zeit zu nehmen, in alltagspraktischen Situationen das Kind zu ermutigen und zu fördern.

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden



Alles grau in grau

Wenn Jugendliche nur noch traurig und antriebslos sind

Phasen von Traurigkeit und Niedergeschlagenheit sind im Jugendalter keine Seltenheit. Was ist jedoch, wenn das "Mal nicht so gut drauf sein" bei Ihrem Kind nicht von selbst wieder verschwindet?

Gemeinsam wollen wir uns dieser Fragestellung widmen und ergründen, welche Faktoren dabei eine Rolle spielen können und wie es Ihnen gelingen kann, Ihr Kind in dieser schweren Phase zu begleiten, zu stärken und im Umgang mit der Thematik sicherer zu werden.

Adressaten: Eltern von Jugendlichen

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

Etwas Neues beginnt - Übergänge entspannt gestalten

Der Eintritt in den Kindergarten gehört zu den sogenannten Übergängen in unserem Leben. Für die meisten von uns bedeutet ein Übergang, neben allem Erfreulichem und Spannendem auch Aufregung und Unsicherheit.

- Wie kann mein Kind sich sanft an die neue Umgebung gewöhnen?
- Wie gehen wir mit der vorübergehenden Trennung um?
- Was können wir als Eltern dazu beitragen, dass der Start in den Kindergarten gut gelingt?
- Was können die Mitarbeitenden in den Kitas dazu beitragen, dass Eltern und Kinder sich angenommen fühlen?

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

Volle Hose – Informationen zum Einnässen und Einkoten bei Kindern

Das gibt's doch nicht ...?! Ihr Kind ist schon längst trocken geworden und dann gibt es morgens nach dem Aufwachen doch wieder einen nassen Schlafanzug oder während des Spielens eine volle Hose. Das gibt es doch!

- Welche Gründe gibt es für das Einnässen/Einkoten?
- Wie können wir uns als Eltern/Erzieher*innen dazu verhalten?
- Wo bekommen wir Hilfe?

Um diese und ähnliche Fragen geht es bei dieser Veranstaltung.

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 - 2 Stunden

“Wie sag ich’s meinem Kind“ - Positive Kommunikation mit Kindern

Kinder kommen als Wundertüten auf die Welt. Wir können uns nur überraschen lassen, was sie an Temperament, Talent, Fähigkeiten und Besonderheiten mitbringen. Wie sich die Kinder dann entwickeln, hängt sehr davon ab, wie wir Eltern und Erwachsenen mit ihnen sprechen, was wir ihnen vorleben und welche Umgebung und welchen Rahmen wir ihnen im Alltag bieten.

- Wie sieht eine entspannte Kommunikation mit Kindern aus?
- Was macht die Eltern-Kind-Bindung stark?
- Was können wir Kindern mitgeben, so dass sie stark und selbstbewusst leben können?

An diesem Elternabend beschäftigen wir uns mit diesen Fragen und gehen miteinander in einen Austausch.

Adressaten: Eltern

Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

Von 0 auf 100 - Warum Jugendliche manchmal so schnell “aus ihrer Haut fahren”...

Knallende Türen, vorschnelle Kommentare, Verweigerungen....diese und ähnliche Stimmungsschwankungen verbunden mit fehlender Impulskontrolle begleiten viele Jugendliche, ihre Eltern und Bezugspersonen durch die Lebensphase der Pubertät.

- Welche Faktoren stecken hinter der fehlenden Impulskontrolle?
- Was kann Eltern und Begleitpersonen in der herausfordernden Zeit stärken?
- Wie kann man Jugendliche dabei unterstützen, die eigenen Impulse besser zu regulieren?

Adressaten: Eltern von Jugendlichen
Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

Internationale Familien in KiTas

Die Elternarbeit mit internationalen Familien stellt für KiTas eine Bereicherung und manchmal auch eine Herausforderung dar.

Wir alle haben Vorstellungen davon, wie Kinder erzogen werden sollen. Welche Rolle spielen kulturell beeinflusste Werte und Erziehungsziele im Alltag der KiTa? Woran werden sie erkennbar? Wie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten gelebt werden? Welche Vorstellungen von Geschlechterrollen und Stereotypen haben wir von Familien und welche Wertvorstellungen stecken dahinter?

Mit diesen und ähnlichen Fragen und verschiedenen erfahrungsorientierten Methoden geben wir einen kleinen Einblick in die KiTa-Arbeit mit internationalen Familien.

Adressaten: Fachkräfte in KiTa
Dauer der Veranstaltung: 2 Stunden

Weil du mir so fehlst - Abschied, Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen

Wie erleben Kinder den plötzlichen Tod ihres Meerschweinchens?
Wie reagieren Jugendliche, wenn jemand aus der Clique ums Leben kommt?
Wie erkläre ich meinen Kindern, dass die Oma schwer erkrankt ist und vermutlich bald sterben wird?
Warum spricht unser Sohn nicht mit uns über den Tod seiner Schwester?

Der Verlust eines geliebten Menschen stellt Familien vor große Herausforderungen. Neben dem eigenen Schmerz und der eigenen Trauer stellen sich Eltern auch oft die Frage, wie ihre Kinder und Jugendlichen diese Verlustsituation erleben und wie sie angemessen begleitet werden können.

Bei dieser Veranstaltung bekommen Sie Informationen, wie "typische" Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen aussehen können und wie Sie mit Ihren eigenen Grenzen, Unsicherheiten und Ängsten umgehen können. Zudem gibt es Anregungen, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen, Kompetenzen und Stärken im Umgang mit Abschied und Tod entdecken und nutzen können.

Fachkräfte in KiTa und Jugendhilfe
Dauer der Veranstaltung: 2 - 4 Stunden

Etwas Neues beginnt - Übergänge entspannt gestalten

Der Eintritt in den Kindergarten gehört zu den sogenannten Übergängen in unserem Leben. Für die meisten von uns bedeutet ein Übergang, neben allem Erfreulichem und Spannendem auch Aufregung und Unsicherheit.

- Wie kann mein Kind sich sanft an die neue Umgebung gewöhnen?
- Wie gehen wir mit der vorübergehenden Trennung um?
- Was können wir als Eltern dazu beitragen, dass der Start in den Kindergarten gut gelingt?
- Was können die Mitarbeitenden in den Kitas dazu beitragen, dass Eltern und Kinder sich angenommen fühlen?

Adressaten: Fachkräfte in KiTa
Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden

Volle Hose – Informationen zum Einnässen und Einkoten bei Kindern

Das gibt's doch nicht ...?! Ihr Kind ist schon längst trocken geworden und dann gibt es morgens nach dem Aufwachen doch wieder einen nassen Schlafanzug oder während des Spielens eine volle Hose. Das gibt es doch!

- Welche Gründe gibt es für das Einnässen/Einkoten?
- Wie können wir uns als Eltern/Erzieher*innen dazu verhalten?
- Wo bekommen wir Hilfe?

Um diese und ähnliche Fragen geht es bei dieser Veranstaltung.

Adressaten: Fachkräfte in KiTa
Dauer der Veranstaltung: 1,5 - 2 Stunden

Bindung – das unsichtbare Band Bindungstheorien/Bindungsmuster

Im Leben eines Kindes bildet Beziehung das Fundament seiner Entwicklung. In den ersten drei Lebensjahren benötigen Kinder Rückhalt und Sicherheit, damit sie ein positives Selbstkonzept, soziale Kompetenzen und Eigenständigkeit erlernen können. Alle Entwicklungsprozesse basieren dabei auf der Beziehung des Kindes zu mindestens einer Bezugsperson.

- Worauf kommt es bei der Gestaltung dieser Beziehung aus bindungstheoretischer Sicht an?
- Was heißt das für die Praxis in der KiTa?
- Was bedeutet das für die eigene Haltung?

Adressaten: Fachkräfte in KiTa
Dauer: 3 - 6 Stunden



“Körper, Liebe, Doktorspiele“- Psychosexuelle Entwicklung von Vorschulkindern

Eine gelingende Sexualerziehung im Elternhaus und in der Kita beginnt nicht mit einem der berühmten “Aufklärungsgespräche“, die mit Sicherheit viele noch als Erinnerung aus ihren Kindertagen haben. Sexualerziehung sollte dem Kind von Geburt an ein positives Gefühl bzw. eine positive Einstellung zum eigenen Körper vermitteln. Geborgenheit, Vertrauen, Körperkontakt und schöne, sinnliche Erlebnisse und Erfahrungen bilden die Basis für die spätere Beziehungs- und Liebesfähigkeit eines jeden Menschen.

- Was ist “normal“?
- Wie sieht eine dementsprechend angemessene Begleitung der Entwicklungsschritte der Kinder aus?
- Wie sollte über Sexuelles mit Kindern gesprochen werden?
- Wozu brauchen Kinder welche Art von Sexualaufklärung und wie gelingt sie konkret?

Adressaten: Fachkräfte in KiTa
Dauer der Veranstaltung: 2 Stunden



SPIELEN - Teamentwicklung

- Haben Sie Lust, als Team einen netten Nachmittag miteinander zu verbringen?
- Sind Sie neugierig auf alte und neue Spiele?
- Wollen Sie mal wieder ausgelassen und albern miteinander in Kontakt kommen?
- Scheuen Sie nicht den Muskelkater im Bauch am Tag danach?

Wir bieten Ihnen als Team eine spielerische Fortbildung an, um das Miteinander im Team zu stärken, um sich mal “anders“ zu erleben und um gemeinsam Lust und Spaß zu haben!

Adressaten: KiTa Teams
Dauer der Veranstaltung: 3 Stunden



Team-Resilienz – Gemeinsam stark

Die Herausforderungen, mit denen KiTa-Teams während der vergangenen Jahre umgehen mussten, waren mehr als vielfältig und hinterließen in vielen Teams Spuren. Um dabei nicht Schiffbruch zu erleiden, sondern sich als Team weiter zu entwickeln, kommt es auf die Stärke und Widerstandskraft des Teams an.

Erfolgreiche Teams sind in der Lage, mit unerwarteten Situationen umzugehen, lösungsorientiert zu agieren und so handlungsfähig zu bleiben.

Wie werden aber Teams so stark und widerstandsfähig?
Wie lässt sich Team-Resilienz stärken?

In dieser Veranstaltung geht es darum, Ihr Team darin zu unterstützen, das Resilienzpotenzial zu aktivieren und zu entfalten. Dabei laden wir Sie auf eine Reise durch die Kompetenzfelder der Team-Resilienz ein. Lernen Sie Strategien und Übungen für Ihren Team-Alltag kennen. So lassen sich stürmische Zeiten besser bewältigen um letztlich gestärkt aus Krisen herauszugehen.

Adressaten: Fachkräfte in KiTa
Dauer: 1 Tag oder nach Absprache

“Wie sag ich's am besten?“ - Schwierige Elterngespräche

Elterngespräche professionell und erfolgreich führen.

Sie alle haben viel Erfahrung mit ganz unterschiedlichen Arten von Elterngesprächen (Anmeldegespräche, “Tür-und-Angel“-Gespräche, Entwicklungsgespräche, Elternsprechtage, Konfliktgespräche, etc.). In dieser Fortbildung soll es darum gehen, diese unterschiedlichen und z. T. schwierigen Erfahrungen zu reflektieren. Mit Hilfe von ein bisschen Theorie und viel Praxis wollen wir Sie ermutigen, sich noch besser auf Gespräche mit Eltern einzulassen und diese für beide Seiten förderlich zu gestalten. Ziel ist es, dass Sie mit neuen Anregungen und Ideen gespannt und neugierig in die nächsten Elterngespräche gehen.

Adressaten: Fachkräfte in KiTa

Dauer der Veranstaltung: 1 Tag oder 2 x 3 Stunden

Fortbildung in kollegialer Fallberatung

Immer wieder erleben wir im Berufsalltag Situationen, die uns etwas ratlos werden lassen; sei es eine Konfliktsituation mit einem Kind oder auch ein schwieriges Elterngespräch.

Die Methode der “Kollegialen Fallberatung“ bietet die Möglichkeit, dass wir uns im Team gegenseitig professionell unterstützen und ein Beratungssystem etablieren, auf das wir zukünftig unkompliziert zurückgreifen können.

Der Ablauf der “Kollegialen Fallberatung“ erfolgt nach einer festgelegten Struktur, die Sie in diesem Seminar kennenlernen. Gemeinsam erproben Sie diese Methode und sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, diese Form der kollegialen Unterstützung selbständig in Ihrem Team zu praktizieren.

Adressaten: Fachkräfte in KiTa

Dauer der Veranstaltung: 1 Tag oder 2 x 3 Stunden

Anonyme Fallberatung in KiTas

Immer wieder erleben wir im Berufsalltag Situationen, die uns ratlos werden lassen; sei es eine Konfliktsituation mit einem Kind, ungewöhnliches Verhalten eines Kindes oder auch ein schwieriges Elterngespräch.

Um wieder zu mehr Handlungssicherheit zu gelangen kann es hilfreich sein, eine externe Beratung hinzuzuziehen. Wir kommen, nach einer Terminabsprache mit Ihnen, in Ihre Einrichtung. Bei Bedarf sind auch mehrere Termine möglich.

Die Beratung kann sowohl im Einzelgespräch als auch im Kleinteam oder im Gesamtteam angeboten werden. Die Person, über die beraten wird, bleibt anonym.

Wir versuchen, auch kurzfristig Termine möglich zu machen.

Adressaten: Fachkräfte in KiTa

Dauer der Veranstaltung: 1 Tag oder 2 x 3 Stunden

SPIELEN - Teamentwicklung

- Haben Sie Lust, als Team einen netten Nachmittag miteinander zu verbringen?
- Sind Sie neugierig auf alte und neue Spiele?
- Wollen Sie mal wieder ausgelassen und albern miteinander in Kontakt kommen?
- Scheuen Sie nicht den Muskelkater im Bauch am Tag danach?

Wir bieten Ihnen als Team eine spielerische Fortbildung an, um das Miteinander im Team zu stärken, um sich mal "anders" zu erleben und um gemeinsam Lust und Spaß zu haben!

Adressaten: Lehrer*innen-Kollegium
Dauer der Veranstaltung: 3 Stunden

Fortbildung in kollegialer Fallberatung

Immer wieder erleben wir im Berufsalltag Situationen, die uns etwas ratlos werden lassen; sei es eine Konfliktsituation mit einem Kind oder auch ein schwieriges Elterngespräch.

Die Methode der "Kollegialen Fallberatung" bietet die Möglichkeit, dass wir uns im Team gegenseitig professionell unterstützen und ein Beratungssystem etablieren, auf das wir zukünftig unkompliziert zurückgreifen können.

Der Ablauf der "Kollegialen Fallberatung" erfolgt nach einer festgelegten Struktur, die Sie in diesem Seminar kennenlernen. Gemeinsam erproben Sie diese Methode und sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, diese Form der kollegialen Unterstützung selbständig in Ihrem Team zu praktizieren.

Adressaten: Lehrer*innen und Fachkräfte in Schule
Dauer der Veranstaltung: 1 Tag oder 2 x 3 Stunden

Mobbing erkennen und stoppen

Mobbing in Klassen und auf dem Schulhof – das kommt an fast jeder Schule vor. Die betroffenen Schüler*innen können sich meistens aus eigener Kraft nicht helfen, sie sind dem Druck der Gruppe ausgeliefert.

Es braucht Lehrer*innen und Fachkräfte der Schule, die Mobbing erkennen und gezielt dagegen vorgehen. Im ersten Teil der Fortbildung geht es um das Erkennen von Mobbingstrukturen. Im zweiten Teil stellen wir einfach umzusetzende Interventionsmöglichkeiten vor.

Adressaten: Lehrer*innen und Fachkräfte in Schule
Dauer der Veranstaltung: 1,5 Stunden



“Wie sag ich's am besten?“ - Schwierige Elterngespräche

Elterngespräche professionell und erfolgreich führen.

Sie alle haben viel Erfahrung mit ganz unterschiedlichen Arten von Elterngesprächen (Anmeldegespräche, “Tür-und-Angel“-Gespräche, Elternsprechtage, Konfliktgespräche, etc.). In dieser Fortbildung soll es darum gehen, diese unterschiedlichen und z. T. schwierigen Erfahrungen zu reflektieren. Mit Hilfe von ein bisschen Theorie und viel Praxis wollen wir Sie ermutigen, sich noch besser auf Gespräche mit Eltern einzulassen und diese für beide Seiten förderlich zu gestalten. Ziel ist es, dass Sie mit neuen Anregungen und Ideen gespannt und neugierig in die nächsten Elterngespräche gehen.

Adressaten: Lehrer*innen und Fachkräfte in Schule
Dauer der Veranstaltung: 1 Tag oder 2 x 3 Stunden



Weil du mir so fehlst - Abschied, Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen

Wie erleben Kinder den plötzlichen Tod ihres Meerschweinchens?

Wie reagieren Jugendliche, wenn jemand aus der Clique ums Leben kommt?

Wie erkläre ich meinen Kindern, dass die Oma schwer erkrankt ist und vermutlich bald sterben wird?

Warum spricht unser Sohn nicht mit uns über den Tod seiner Schwester?

Der Verlust eines geliebten Menschen stellt Familien vor große Herausforderungen. Neben dem eigenen Schmerz und der eigenen Trauer stellen sich Eltern auch oft die Frage, wie ihre Kinder und Jugendlichen diese Verlustsituation erleben und wie sie angemessen begleitet werden können.

Bei dieser Veranstaltung bekommen Sie Informationen, wie “typische“ Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen aussehen können und wie Sie mit Ihren eigenen Grenzen, Unsicherheiten und Ängsten umgehen können. Zudem gibt es Anregungen, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen, Kompetenzen und Stärken im Umgang mit Abschied und Tod entdecken und nutzen können.

Adressaten: Lehrer*innen und Fachkräfte in Schule
Dauer: 2 - 4 Stunden



Jugendliche im Umgang mit Medien begleiten

Nahezu jede*r Jugendliche hat freien Zugang zum Internet (Smartphone, Konsole, Laptop, Tablet, ...). Im Prinzip gibt es kaum noch Zeiten, in denen Jugendliche nicht online oder erreichbar sind. Sie nutzen Medien täglich stundenlang und integrieren sie in nahezu alle Bereiche ihres Lebens.

- Wie kann man Jugendliche sinnvoll beim Umgang mit Medien begleiten?
- Wobei brauchen Jugendliche die Hilfe von Erwachsenen?
- Wie und wann sollte man den Medienkonsum begrenzen?
- Wie kann man mit Jugendlichen umgehen, die den Medienkonsum zum Zentrum ihres Lebens machen?

Adressaten: Lehrer*innen und Fachkräfte in Schule
Dauer der Veranstaltung: 2 Stunden

Immer wieder erleben wir im Berufsalltag Situationen, die uns ratlos werden lassen; sei es eine Konfliktsituation mit einem Kind, ungewöhnliches Verhalten eines Kindes oder auch ein schwieriges Elterngespräch.

Um wieder zu mehr Handlungssicherheit zu gelangen kann es hilfreich sein, eine externe Beratung hinzuzuziehen. Wir kommen, nach einer Terminabsprache mit Ihnen, in Ihre Einrichtung. Bei Bedarf sind auch mehrere Termine möglich.

Die Beratung kann sowohl im Einzelgespräch als auch im Kleinteam oder im Kollegium/Gesamtteam angeboten werden. Die Person, über die beraten wird, bleibt anonym.

Wir versuchen, auch kurzfristig Termine möglich zu machen.

Adressaten: Lehrer*innen und Fachkräfte in Schule
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Sexualpädagogische Angebote

Spätestens mit Beginn der Pubertät interessieren sich Kinder und Jugendliche immer mehr für Themen wie Liebe, Sex, Verhütung usw. Manchmal ist es leichter mit jemandem Außenstehenden darüber zu sprechen, wie z.B. einer Schwangersen- und Schwangerschaftskonfliktberaterin.

Wir entwickeln für jede Klasse und jede Gruppe ein individuelles sexualpädagogisches Angebot in Absprache mit der Lehrkraft oder der Gruppenleitung.

Mögliche Themen:

- Liebe und Sex, das "erste Mal"
- Werte und Einstellungen
- Bei der Frauenärztin, Pubertät - Was passiert mit meinem Körper
- Körper und Aussehen, Schönheitsideale, Geschlechterrollen
- Pornografie
- Sexuelle Orientierung, Geschlechteridentität
- Schutz und Verhütung
- Sexuell übertragbare Infektionen
- Schwangerschaft, Entwicklung des Babys im Mutterleib
- Im Schwangerschaftskonflikt

Adressaten: Weiterführende Schulen, Berufsschulen, sonstige Gruppen

Dauer der Veranstaltung: nach Absprache

Präventionsangebote zum Thema sexualisierte Gewalt

Präventionsangebote zum Thema sexualisierte Gewalt bietet die zur Erziehungsberatung zugehörige spezialisierte Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aktuell für folgende Zielgruppen an:

- Fachkräfte und Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
- Schüler*innen der Klassen 3
- Schüler*innen ab Klasse 8
- Junge Erwachsene bis 27 Jahre (z.B. in Sportvereinen, Ehrenämtern, Studierende oder Auszubildende)

Für genaue Inhalte, den zeitlichen Rahmen, den möglichen Zeitpunkt der Angebote usw. fragen Sie gerne in der Erziehungsberatungsstelle an.

Team Familienberatung Steinfurt



Tobias Bendfeld, Leitung

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

☎ 02551 / 8637-144



Jana Bockholt

Mentorin B.A., Systemische Beraterin, Heilerziehungspflegerin

☎ 02551 / 8637-122



Heidrun Bruning

Diplom-Heilpädagogin

☎ 02551 / 8637-143



Dagmar Drawe

Verwaltungsfachkraft

☎ 02551 / 8637-0



Elke Gaußelmann

Diplom-Psychologin, Personzentrierte Beraterin

☎ 02551 / 8637-0



Melanie Gräffker

Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin

☎ 02551 / 8637-127



Anne Haschke

Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familienberaterin

☎ 02551 / 8637-110



Bernhard Heimbrodt

Diplom-Heilpädagoge, Systemischer Berater, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut

☎ 02551 / 8637-132



Ute Heuck

Diplom-Sozialarbeiterin, Psychoanalytisch-Systemische
Kinder- und Jugendlichentherapeutin

☎ 02551 / 8637-143



Melina Söllner-Hövels

Sozialpädagogin B.A., Sexualpädagogin

☎ 02551 / 8637-146



Annette Robert

Sozialpädagogin B.A., Personzentrierte Beraterin

☎ 02551 / 8637-125



Sabine Ruck

Verwaltungsfachkraft

☎ 02551 / 8637-0



Monika Hölscher

Diplom-Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin
Schwangeren-und Schwangerschaftskonfliktberatung

☎ 02551 / 8637-135

Meike Heumann

Diplom-Pädagogin, Tiefenpsychologische Beraterin

☎ 02551 / 8637-124



Esther Jans-Harnisch

Sozialpädagogin B.A., Systemische Therapeutin

☎ 02551 / 8637-133



Linn Röper

Erziehungswissenschaftlerin M.A., Systemische Beraterin

☎ 02551 / 8637-126





Diakonie 

WesT e.V.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Wasserstraße 32, 48565 Steinfurt

 0 25 51 / 86 37 - 0

 eb@diakonie-west.de